

Mondauge

Text: Heidi Bergman
Musik: Renate Käbisch

Klavier

Gesang

5

Die - se Nacht hat gol - ne Rän - der Al - le Ne - bel sind ver - sprüht -
Das Glock - en lied von kei - nem Wind Als Zau - ber - worthin - weg ge - tra -

10

gen Mond - au - ge tief auf dem Ge - län - der sieht daß just die Goe - the - pflan -
dort hin wo al - le Träu - me an - ders sind will a - bend - still in

14

ze blüht.
uns - re Welt sich wa - gen

Ohne Furcht

Text: Heidi Bergmann
Musik: Renate Kabisch

Gesang

Klavier

1. Ster - ne frie - rend dort ^{dort}
2. Ein weis - ses Tuch ^{sie} we -
3. Letz - te Res - te ^{te} ge - sun -

4

oben im Man - tel aus Schnee und Eis
we ben dem las - ten be - schwer - ten Land
un - ter dem Stern - bil - der - klang

L.H.

8

mit mir aufs eng - ste ver - wo - ben sie lö - sen sich leis.
Kno - ten und Keim - lin - ge le - ben und Sa - men im Sand.
ich hab das Richt - maß ge - fun - den mir

1. und 2. Vers

3. Vers

ist nicht mehr bang.

mf

f

ff

3. Vers

Letzter!
Takt!

Nähe

Text: Heidi Bergman
Musik: Renate Käbisch

Xylophone

Glissando
8va

Gesang

1. Vers

Mein En - gel ist ge -
r. H.

Klavier

r. H.
l. H.

9

kom - men, vom Him - mel zu mir her - ab wohl hat er Scha - den ge - nom - men ver -

9

14

lor ei - nen Flü - gel, den zwei - ten knapp a -

14

56

4. Vers

Le - ben. Als das Mor - gen - rot der fins - tern Er - de Licht er - bot

61

spür - te ich lei - sen Flü - gel - schlag und dann war Tag. Ha - be

67

ich mei - nen En - gel nur ge - träumt hat er wirk - lich mei - nen Weg ge - säumt

71

als das Mor - gen - rot der fins - tern Er - de Licht ge - bot?

schwei-gend, schwei-gend in die-se Hüll-ung ret-ten.

Heidi Bergmann

In den Salzwiesen

Mit mir lauschen Milane
bisweilen Bussard und Falk
dem Rauschen der gelben Fahne
des Schilfrohrs am Boddensaum

Miere und Melde leuchten
bestäubt von Wasser und Wind
im Andelrasen dem feuchten
und winken zum Abschied schon

Meerstrand-Dreizack verblühte
das Röhricht verliert seinen Duft
von Beifuß - auch Klee verfrühte
wie Milkraut den Herbst in mir

Langsam im Schlickwatt watend
wollt' ich die Schwarzgrundel sein
versteckt in Miesmuscheln atmend
in Algen und Tang - allein

Vielleicht

Text: Heidi Bergman
Musik: Renate Käbisch

Klavier



Gesang

4

Viel-



7

leicht wird ein - mal ein Eis - lauf - schuh am ge -

8



10

fro - re - nen Him - mel Pi - rou - ten drehn kopf - ü - ber

10

3



25

ers - ten Stern ent - ge - gen wehn _____ er fällt

28

in den stau - nen - den Mund ganz leicht. Bist du si - cher

31

ja, ja viel - lei - - - cht, viel -

34

lei - - - - cht, viel - lei - - - - cht.